

Spannung erlösen, was einen weiteren Anhalt von 15 Minuten in fortgesetztem feindlichen Feuer zur Folge hatte.

Immerhin aber mochten die Decker nicht, bei dem Einschlagen der Geschosse in Ordnung und legte sich erst langsam das Gespann wieder in Bewegung, bis es die an der Gabelung aufgebaute Infanterieabteilung erreichte und von dieser weiter zum Stosel der Chiniata geleitet wurde.

Der russische Angriff auf die japanischen Stellungen wurde durch die Beschießung der japanischen Stellungen durch die russische Artillerie wiederholt.

Es war 8 Uhr morgens geworden, bis das alles geschah und Ruhe im Lager eingetreten war, aus dem 24 Stunden früher 11 Offiziere und 86 Mann starken Bataillon ausgetreten waren.

Die anderen lagen jetzt stumm und starr auf dem blutigen Gefechtsfeld von Ost-Sakata. Keine, keine Stimmen!

Der russisch-japanische Krieg.

Der Kampf am Jalu.

Der Übergang der Japaner über den Jalu hat nach ein Jahr die Russen sehr unangenehm überrascht gehabt. Die Russen in einer von gestern abend wiedergegebenen Depesche aus Tokio angeordnet war, ist es am rechten Ufer des Jalu nochmals zu einem heftigen Kampfe gekommen, als die Russen, aus ihrer ersten Stellung vertrieben, in einer zweiten dem Ansturm der Japaner stand zu halten suchten.

Es gelang ihnen aber nicht, sie mußten sich vielmehr unter Beschuß von 20 Geschützen auf Sangowang-tsching zurückziehen. Die betreffende japanische Depesche lautet:

2. Mai. Als die Japaner sich gestern morgen bei Jalu in Richtung auf Sangowang-tsching zu bewegen begannen, wurden sie von russischer Artillerie und Infanterie sehr heftig beschossen.

Die Bedeutung der Kämpfe am Jalu liegt vor allem darin, daß die Russen den Zugang zur Mandschurei von Japanern haben freigegeben müßte. Die japanischen über die russischen Grenzen in der Mandschurei können sich jetzt ohne Gefahr über die Mandschurei ausbreiten, und gleichzeitig können sie Japan etwa noch dranzubringen. Die Japaner eroberten 20 Geschütze mit Bespannung und Munition und nahmen über 30 Offiziere, sowie eine große Anzahl Soldaten gefangen.

In Petersburg militärischen Kreisen mißt man nach dem 2. 5. den Übergangsgeschichten keine große Bedeutung bei, und zwar mit der mehrfachen Begründung, sie hätten nur die Bestimmung, die Russen mehr nach Norden zu drängen und ihre Aufmerksamkeit von der Hauptfront abzuheften.

Politische Tagesschau.

Der Reichstag vor dem schwarzen Wahn.

Ein in den „Preussischen Jahrbüchern“ erschienenem Aufsatz Prof. Dr. Delbrück über Deutschlands Weltmachtstellung hat in der englischen Presse Aufsehen erregt und veranlaßt die „Morning Post“ vom 29. April zu einem Zeitartikel, der in dem Bestreben, jenen Artikel ironisch

abzufertigen, nur zu sehr Redundanz und Unbehagen verrät. Es wird in spöttischer, ironischer Weise der Inhalt jenes Aufsatzes gebracht, der als letzte Frucht deutschen politischen Denkens, besonders bester deutscher Denker, sei, weil Prof. Dr. Delbrück als Gelehrter und Historiker, als genauer und gut informierter Beobachter der europäischen Politik, in diesem Artikel in gleicher Weise das beste Beispiel der Richtung des preussischen Denkens gebe, wie es ein Artikel eines englischen, nicht offiziellen Kreises angehörender Verfasser zeigen könnte.

Der Hauptpunkt ist der: Deutschland soll eine Weltmacht werden. Es hat schon früher, im Jahre 1871, die Weltmacht gewonnen. Kaiser Wilhelm I. machte einen Versuch, sie zu erreichen, doch scheiterte das Projekt.

Die Weltmacht ist für das Entstehen irgend einer Weltmacht gegeben und der Hauptfaktor mittelgroßer und kleiner Staaten, welche ihre Unabhängigkeit zu bewahren wünschen, die Weltmacht gegen sich zu haben. In der Zeit der Weltkriege des 19. Jahrhunderts (die Revolutionskriege nicht zu vergessen) hat Deutschland die Weltmacht gewonnen.

Die Bedeutung der Kämpfe am Jalu liegt vor allem darin, daß die Russen den Zugang zur Mandschurei von Japanern haben freigegeben müßte. Die japanischen über die russischen Grenzen in der Mandschurei können sich jetzt ohne Gefahr über die Mandschurei ausbreiten, und gleichzeitig können sie Japan etwa noch dranzubringen.

In Petersburg militärischen Kreisen mißt man nach dem 2. 5. den Übergangsgeschichten keine große Bedeutung bei, und zwar mit der mehrfachen Begründung, sie hätten nur die Bestimmung, die Russen mehr nach Norden zu drängen und ihre Aufmerksamkeit von der Hauptfront abzuheften.

Die Bedeutung der Kämpfe am Jalu liegt vor allem darin, daß die Russen den Zugang zur Mandschurei von Japanern haben freigegeben müßte. Die japanischen über die russischen Grenzen in der Mandschurei können sich jetzt ohne Gefahr über die Mandschurei ausbreiten, und gleichzeitig können sie Japan etwa noch dranzubringen.

Deutsches Reich.

Reichstagsarbeiten des Reiches.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Der Reichstag hat am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Seuilleton.

Musik.

Einem Vortrag hatte die Stimme von Fraulein Gullt Zimmermann aus Hamburg, die am Montag abend als Solistin in der „Hörnermusik“ auftrat, mit dem Organ von Fraulein Gullt Zimmermann, deren Margarethe noch in Erinnerung sein dürfte: den feinsten Klang.

Der Pfeifertag.

Geleitete Oper in 3 Akten, Dichtung von Ferdinand Graf Sporck, Musik von Max Schilling.

Man schreibt uns aus München: Nachdem Max Schilling's erstes Bühnenwerk, seine „Angewandte“, einen kühnen Wagnis im Repertoire der hiesigen Hofbühne gefunden hat, ging nun auch das zweite dramatische Werk dieses Münchener Komponisten, „Der Pfeifertag“, Victoria erlitt über die Bühne.

Schilling ist feiner von den Komponisten, die dem Gedächtnis des Publikums irgendwelche Konventionen machen, noch mehr, er geht allem abhandelt um dem Wege, was nur einen Schimmer oberflächlicher Neuheitlichkeit erwecken könnte.

So ist das impulsive Drama, die „Angewandte“, entstanden, und ebenso liegen die Dinge beim

27. d. M. geht der Kaiser, wie gemeldet, in Danzig ein. Der Kaiser wird am 28. d. M. nach Danzig abgehen. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Theater.

Ein neues Stück von Marcel Probst.

Das neue Stück von Marcel Probst, „Le plus faible“, hat in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die bekannte amerikanische Theaterdirektorin Frau M. Sawyer.

Die bekannte amerikanische Theaterdirektorin Frau M. Sawyer hat in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Die neue italienische Bühnen.

Die neue italienische Bühnen hat in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden. Die Reichstagsarbeiten des Reiches sind in der letzten Sitzung am 2. Mai im Reichstag abgehandelt worden.

Vertical text on the right margin, likely a continuation of the article or a separate notice.